

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

277 (6.10.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 277. Drittes Blatt.

Samstag, den 6. Oktober

1906.

Evang. Stadtmission Karlsruhe,

Ablerstraße 23.

Montag, den 15. Oktober, abends 7 Uhr, beginnt unser **Flickverein**.

Frauen, die daran teilnehmen wollen, sind gebeten, sich persönlich bei Schwester Lene Hoch, Ablerstraße 23, zu melden und zwar Dienstag, den 9. und Mittwoch, den 10. Oktober, jeweils von 9-12 Uhr morgens.

Inspektor Diemer.

2.1.

Alt-katholischer Frauenverein.

Wir machen hiermit bekannt, daß die Nähmittage im Unterrichtssaale des alt-katholischen Pfarrhauses Herbigstraße 1 am **Mittwoch, den 10. d. Mts.** beginnen, und jeden **Mittwoch nachmittag 3 Uhr** abgehalten werden.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein.

2.4

Der Vorstand.

Hedwig Möglic.

Schützengesellschaft Karlsruhe.



Eingetragener Verein.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere werten Mitglieder von dem erfolgten Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

Herrn Adolf Lindenlaub sen.,

geziemt in Kenntnis zu setzen.

Zu der am Samstag, den 6. Oktober, nachmittags 1/2 5 Uhr, stattfindenden Feuerbestattung laden wir unsere werten Mitglieder mit dem Ersuchen um zahlreiches Erscheinen hiermit freundlichst ein.

Versammlungsort: 1/2 4 Uhr bei Mitglied Lurt (Frankfurter Hof).

Der Verwaltungsrat.

Arbeits-Vergebung.

2.1. Zum **Neubau einer Mittelschule an der Gartenstraße** ist die Herstellung der **schmiedeisenen Oberlichter** (etwa 235 qm) im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Zeichnungen und Angebote sind beim städt. Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 104, einzusehen und abzuholen.

Dieselbst sind auch die Angebote bis längstens

Donnerstag, den 18. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr,

mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. Karlsruhe, den 6. Oktober 1906.

Städt. Hochbauamt.

Pfänder-Versteigerung.

Dienstag, den 23. Oktober werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch III, von Nr. 5528 bis 7043, als:

Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Betten, Wand- und Taschenuhren, Ringe, Spiegel, Schuhe und Stiefel,

öffentlich versteigert.

Der verbleibende Ueberschuß des Erlöses wird nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wenn vom Verpfänder nicht innerhalb 14 Tagen abgeholt, gemäß der gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, 5. Oktober 1906.

Emma Jöst, Werderstraße 60.

Versteigerung.

Heute früh 10 Uhr versteigern wir in der Gilguthalle

1 Kiste frische Butter

(19 Kilo), gegen Barzahlung.

Groß. Güterverwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 8. Oktober 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Ausziehtisch, 1 Klavier, 2 Plüschsofas, 2 Plüschfauteuils, 1 Silberschrank, 1 Kleiderschrank, 3 Stoffsofas, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Bodenteppich, 3 hohe Lehnstühle, 1 Oelgemälde, 1 Ladeneinrichtung, 1 Kl. Plüschsofa, 1 Klavier, 3 große Warenschäfte, 3000 versch. Flaschen, 26 Flaschen Champagner, 18 Flaschen Cognac, 1 Herren- und 1 Damenfahrrad und 1 Handwagen.

Die zur Versteigerung gelangenden Sachen stehen eine halbe Stunde vor Beginn der Versteigerung zur Besichtigung bereit.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1906.

Boll, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 8. Oktober 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Stein-

straße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 Spiegelschrank, 1 Chiffonniere, 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Divan, 2 Sofas und 4 Fauteuils, 3 verschiedene Tische, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 2 Nähmaschinen, 1 Rauchschrank, 1 Ofenschirm, 1 Stehlampe, 5 verschiedene Bilder, 1 Betthimmel, 1 Papierkorb aus Hirschgeweihen, versch. ausgestopfte Vögel, 40 Reklameuhren, 80 forlene Dielen, 1 **Pianino**, 1 **eichenen Schreibtisch mit Seitentüren und Aufsatz**, 2 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke.

Die Versteigerung bezügl. der in Fettdruck aufgeführten Gegenstände findet bestimmt statt und stehen die betr. Gegenstände eine 1/2 Stunde vor der Versteigerung zur Besichtigung bereit.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1906.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Herbstertragnis-Versteigerung.

Die Freiherrlich von Holzling-Berstedt'sche Güterverwaltung wird am

Mittwoch, den 10. Oktober d. J.,
nachmittags 2 Uhr,

den Ertrag von 40 Ar herrschaftlichen Reben zu Bollschweil, Amt Staufen — Station Krozingen der badischen Staatsbahn — mit einem auf etwa 20 Hektoliter geschätzten Ergebnis am Stock auf dem Platze selbst öffentlich versteigern.

Die Reben liegen in der besten Lage und sind gut gepflegt. Die Trauben sind gesund und gut ausgereift und liefern eine gute Qualität, die sich auch vorzüglich fürs Lager eignet.

Besichtigung ist vor Beginn der Versteigerung gestattet.

Gegen Bürgschaftsleistung wird Zahlungsfrist bis Martini d. J. bewilligt.

2.1.

Wohnungen zu vermieten.

— **Kaiser-Allee 35** ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung, ohne Vis-à-vis, von 2-3 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten.

6.1. **Karlstraße 6** ist ein Mansardenzimmer mit Küche und Keller im Querbau für 150 M jährlich sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Seitenbaues.

4.1. **Klauprechtstraße 22** ist im 5. Stock eine Ein-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Waschlüchenteil sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Steinstraße 16 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen parterre.

3.1. **Uhländstraße 31**, 2. Stock, in ruhigem Hause, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Koch- und Leuchtgas, sowie Zubehör auf sofort an ordentliche Leute für 380 Mark zu vermieten.

5.1. **Werderstraße 100** ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Klauprechtstraße 22

sind der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern und Waschlüchenteil, fast ohne Vis-à-Vis, und schöner freier Aus-sicht, auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 4.1.

4 Zimmerwohnung zu vermieten.

3.1. **Butlikstraße 26** ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und sonstigem Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Stefanienstraße 10 im Bureau.

Freie Wohnung.

*3.1. In Herrschaftslage nächst der Kaiser-Allee ist eine feine Herrschaftswohnung mit 5 Zimmern, großer Küche, Speisekammer, Badeanstalt, Garten und reichlichem Zubehör sofort (von jetzt bis 1. Januar gratis) zu vermieten. Näheres bei
K. Brandner, Morgenstraße 1 III.

* Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein einfach möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. In erstragen Bahnhofsstraße 18, part.

Kleiner Laden

in guter Lage mit 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 215 im Laden. *3.1.

Werkstätte oder Lagerraum

zu vermieten: Akademiestraße 39.

Zimmer und Stallung zu vermieten.

* Stöfferstraße 19, gegenüber der Artillerie-Kaserne sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel und Stallung für 4 Pferde und Putschzimmer sofort oder später zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine 2 bis 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör wird auf 1. November gesucht. Lage: Süd- oder Mittelstadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 6712 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Im Zentrum der Stadt wird für 1. April oder 1. Juli 1907 eine fünfzimmerige Wohnung, nicht über 2 Treppen, gesucht. Offerten wollen Kaiserstraße 23 im 3. Stock abgegeben werden.

Wohnungs-Gesuch.

Für den Dienstvorstand des auf 1. Januar l. Js. zu errichtenden Finanzamts hier suchen wir eine, wenn möglich auf 1. Dezember l. Js. beziehbare, möglichst in der Nähe des Hauptsteueramts gelegene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör.

Angebote mit Preisangabe wollen unter Anschlag eines Wohnungsgrundrisses, Bezeichnung der Zeit der Beziehbarkeit bis längstens 12. d. Mts. bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden. 2.1.

Großh. Hauptsteueramt.

Zimmer zu vermieten.

* Herrenstraße 56 sind im 2. Stock des Hinterhauses 2 ineinandergehende kleinere unmöblierte Zimmer an eine einzelne Person sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

— Leopoldstraße 16, eine Treppe hoch, ist ein hübsches möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension auf 1. November zu vermieten.

* Bürgerstraße 18 ist im Vorderhaus, 1. Stock, ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang sofort mit Pension zu vermieten.

2.1. Steinstraße 13 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Wilhelmstraße 16, 2. Stock.

Kaiserstraße 233

sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 5. Stock.

Zähringerstraße 52

ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Salon und Schlafzimmer,

hübsch und komfortabel eingerichtet, ist per sogleich oder 15. Oktober zu vermieten. Näheres Sofienstraße 5 III.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, sind an einen besseren Herrn sogleich oder später zu vermieten: Herrenstraße 17, Ecke Kaiserstraße, 2 Treppen hoch rechts.

Zu vermieten:

eine unmöblierte Mansarde, sehr geräumig, sowie ein gut möbliertes Zimmer im 2. Stock, Schützenstraße 11. *3.1.

Kaiserplatz.

— Per 1. November zwei fein möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), event. mit Pension zu vermieten. Näheres Amalienstraße 81, 3 Treppen hoch.

Freundliches, möbliertes Zimmer

sogleich oder später zu vermieten: Akademiestraße 23, Seitenbau, 2. Stock links.

Hübsch möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer,

auch für 2 Herren passend, per sofort zu vermieten: Kaiserstraße 30, 2 Treppen.

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert (1 bis 2 Betten) sogleich oder später, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 30 (Ludwigsplatz), eine Treppe hoch.

Pension gesucht

für einen jungen Mann von Mitte Oktober ab. Gefällige Offerten mit Preisangabe bis spätestens zum 9. d. M. erbeten an G. Lehmann, Schandau, Villa Dorn.

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer von einem Herrn gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 6710 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4000—6000 Mk.

anzuleihen: Leisingstraße 8 a, 2. Stock. *2.1.

13000—15000 Mk.

sind per sofort als gute II. Hypothek zu 5% zu vergeben. Offerten von Suchenden bittet man unter Nr. 6721 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht

zweite Hypothek, 10000—16000 Mark, zu 5% Zins, innerhalb 75% der Schätzung auf ein gut gebautes Haus in besserer Lage von solchem Geschäftsmann (kein Bauhandwerker). Es genügen auch 10000—12000 M., da der ganze Betrag nicht benötigt wird. Erste Referenzen. Gest. Offerten unter Nr. 6719 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

II. Hypothek-Gesuch.

*2.1. Suche auf mein Haus 11000 bis 12000 Mk. zu 5% Zins, innerhalb 80% der amtlichen Schätzung, sogleich oder später. Beste Referenzen. Agenten verbeten. Gest. Offerten unter Nr. 6720 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nachhypothek

von 5000—6000 Mk. von nachweisbar pünktlichem Zinszahler baldigst gesucht. Offerten unter Nr. 6728 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Auf mein in guter Lage Mühlburgs gelegenes, zu 44000 M. geschätztes Privathaus suche
Mk. 8500.— bis 9000.—

auf II. Hypothek aufzunehmen. I. Hypothek M. 26000. Prompte Zinszahlung und beste Referenzen. Offerten unter Nr. 6734 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geld-Gesuch.

* Ein Beamter sucht 500—600 Mk. gegen gute Sicherheit. Offerten unter Nr. 6724 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mk. 15000.—

Suche ich auf mein Haus in der Geibelstraße auf II. Hypothek aufzunehmen. Schätzung M. 66500.— I. Hypothek M. 39000.—, Mietsertragnis M. 3600.—. — Prima Kapitalanlage. — Direkte Offerten unter Nr. 6741 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Dienst-Anträge.

2.2. Per sofort wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht; Kochen nicht unbedingt notwendig. Näheres Zähringerstraße 19, 2. Stock rechts.

*2.1. Ein jüngeres Mädchen für alle häuslichen Arbeiten wird sofort oder auf 15. Oktober gesucht. Näheres Hirschstraße 63 III.

M. Mehrere tüchtige Küchenmädchen bei hohem Lohn, und unentgeltlicher Vermittelung sofort gesucht.
Bureau Martin, Bürgerstraße 9. *

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten sofort gesucht: Steinstr. 21 II.

Perfekte Tailleur- und Rockarbeiterinnen für dauernd auf sofort gesucht und ein Lehrling gegen sofortige Bezahlung.
C. Menner, Hirschstraße 48 II. 2.1.

Zum Verkauf von Goldwaren werden per sofort 2 tüchtige, kautionsfähige Verkäuferinnen zur selbständigen Leitung bei hohem Salär gesucht.

Prima Zeugnisse erforderlich. Offerten unter Angabe der bisher. Tätigkeit unter **W. 3752** an **Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe.**

* Ein jüngeres, kaufmännisch gebildetes Fräulein findet in einem größeren Geschäft sofort Stellung. Offerten unter Nr. 6726 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kostümbüglerin, tüchtige, findet dauernde Beschäftigung: Karlsstraße 43 bei J. Burg, Witwe.

Mädchen-Gesuch. 2.1. Ein fleißiges Mädchen wird auf sofort nach Bruchial gesucht. Näheres Stefaniensstraße 21, 2. Stock.

Gesucht selbständiges, tüchtiges Mädchen wegen Krankheit auf 15. Oktober. Hoher Lohn, kleine Familie: Kaiserstraße 109, 3. Stock.

2.1. Jüngeres Mädchen gesucht zum sofortigen Eintritt: Adlerstraße 2 a, Laden.

Junges, fleißiges Mädchen vom Lande wird gesucht: Kaiser-Allee 35 I. 2.1.

Tüchtiges, älteres Mädchen für alle Arbeiten wird bei hohem Lohn per sofort gesucht.
M. Kleinberger, Schwabenstraße 34, 2. Stock rechts, nächst der Kronenstraße.

Kinder mädchen gesucht zu 2 Kindern, 2—3 Jahre alt. Näheres Amalienstraße 71, parterre.

*2.1. Zur selbständigen Führung einer Filiale in der Seidenbranche wird ein zuverlässiges Fräulein oder eine Frau, die mit den hiesigen Verhältnissen vertraut ist, gesucht. Offerten unter Nr. 6717 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

* Ein fleißiges, ehrliches Mädchen sucht Stelle zu kleiner Familie: Werderstraße 63, 4. Stock.

Mädchen,

das selbständig kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten mitbesorgt, sogleich in kleine Familie gesucht: Edelsheimstraße 7, parterre.

Gesucht

ein Mädchen zum Servieren, welches etwas Hausarbeit übernimmt:

Restauration Köllener, bei Reim.

Stellen finden

in ein Sanatorium:

C. eine gute Köchin bei hohem Lohn, ein Hausdiener, Offiziersbursche bevorzugt, ein Zimmermädchen, sowie ein Hausmädchen zum baldigen Eintritt. Alles Nähere durch das Bureau von Frau Kast, Waldstraße 29, gegenüber dem Colosseum.

Ältere, zuverlässige Köchin,

die sich mit dem Zimmermädchen in die Hausarbeit teilt, wird in ruhigen Privathaushalt für sogleich oder später gesucht: Kaiserstraße 135, 1 Treppe. *

Gesucht

auf 1. November ein tüchtiges, sehr reinliches Mädchen, welches selbständig einer besseren, bürgerl. Küche vorstehen kann und die häusl. Arbeiten mitbesorgt, zu zwei Personen. Näheres Gartenstraße 32 II.

Besseres Mädchen

mit guten Zeugnissen, nicht zu jung, erfahren im Kochen und im Haushalt, auf 15. Oktober gesucht: Zahnstraße 3, parterre.

Kellnerin,

eine tüchtige, findet sogleich Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Monatsfrau

auf einige Stunden des Tages zu kleiner Familie gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Installateure,

ältere Leute, für feine Installationsarbeiten stellen bei höchstem Lohn für dauernd ein

Emil Schmidt & Cons., Ingenieure, Karlsruhe.

Vertreter-Gesuch.

2.1. Von einer leistungsfähigen in Karlsruhe und Umgegend gut eingeführten Weinhandlung wird ein tüchtiger Vertreter gegen hohe Provision sofort gesucht. Bei entsprechenden Leistungen ist festes Engagement nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 6715 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Redegewandter Herr

als Stadtreisender gesucht. Auch als Nebenbeschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bäcker-Gesuch.

* Gesucht sogleich für eine Fabrik ein Bäcker, am liebsten ein beurlaubter Artillerist oder Trainisolbat, der mit Pferden umgehen kann. Näheres Ruppurrerstraße 54 im Vorderhaus, 2. Stock.

Bäcker,

junger Mann, nicht über 20 Jahre alt, per sofort gesucht.

Neu & Hirsch, Waldstraße 26.

131 III.

Buchbinder

zum sofortigen Eintritt gesucht bei

Clifann & Baer, Lachnerstraße 7/9.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter für dauernd sofort gesucht: Ritterstraße 2.

W. Zwei junge, tüchtige Restaurationskellner und ein Buffetmädchen (Anfängerin) werden für sofort gesucht. Näheres durch J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 39.

C. Herrschaftsdienner, perfekte Köchin und gewandtes Zimmermädchen finden sehr gute Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 29, gegenüber dem „Colosseum“.

Hausbursche,

junger, kräftiger, solider, kann Montag, 8. cr., eintreten: Ecke Karl- und Amalienstraße 14 b im Eckladen.

Hausbursche,

ein jüngerer, tüchtiger, mit guten Zeugnissen, gesucht. Eintritt Montag, den 8. d. Mts.

C. Frohmüller, Samenhandlung, 32 Erbprinzenstraße 32.

Jüngerer Hausbursche

gesucht. Näheres Amalienstraße 71 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches noch nicht gebiert hat und nähen kann, sucht Stelle. Näheres Sofienstraße 12, parterre.

* Ein junges, gebildetes Mädchen aus besserer Familie, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht auf 1. November Stelle in ruhigem feinen Hause als Zimmermädchen; dasselbe besuchte ein Jahr eine Haushaltungsschule und war schon als Stütze tätig. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Nr. 6709 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein,

perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, auch mit der einfachen Buchführung vertraut, sucht sich baldigst zu verändern. Offerten beliebe man unter Nr. 6713 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Stelle sucht

ein Fräulein als Anfängerin in einem Buffet in besserem Restaurant; dasselbe hat schon ähnliche Stelle begleitet. Offerten bittet man unter Nr. 6704 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

C. Perfekte Köchin, ältere, sehr zuverlässige Person mit prima Zeugnissen, sucht Stelle; dieselbe würde auch Anshilfsstelle annehmen. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29

Lehrstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, im Besitze des Reifezeugnisses der Realschule, sucht in einem größeren Geschäft oder Bauhause eine Lehrstelle. Offerten sind unter Nr. 6737 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Geübte Krankenpflegerin und Wochenbettspflegerin (geprüft) sucht für hier oder auswärts auf sofort Stellung. Offerten unter Nr. 6716 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pflegerin,

geprüfte, mit prima Referenzen, kann Wochen- sowie auch Krankenpflege übernehmen. Offerten unter Nr. 6713 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Beschäftigung-Gesuch.

* Ein Laufmädchen sucht noch Beschäftigung. Näheres Hirschstraße 22, Hinterhaus, 3. Stock.

Verloren

wurde vor 14 Tagen ein

schwarzes Bolerojäckchen

mit Seidenfutter. Bitte abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstraße 121, 2 Treppen.

Verloren

auf dem Wege Friedrichsplatz, Bahnhofsvorstadt, Stadts Garten eine goldene Nadel mit großem, rotem Stein. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichsplatz 9 III.

Schottischer Schäferhund

hat sich Donnerstag mittag verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: Derrenstraße 54.

Katze verlaufen.

* Braune, große Tigerkatze, auf den Namen „Puz“ hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: Waldhornstraße 26, 2. Stock.

Kleineres Haus

mit Laden in guter Lage preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6689 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Ein größerer Lagerplatz

womöglich mit Schuppen, Südwest-, Südostteil, wird per sofort zu pachten oder event. zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6725 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Ein größerer Posten, gut erhaltene Schulbücher, ältere Jahrgänge (Deutsch, Französisch, Englisch, Lateinisch, Mathematik usw.) sind billigst abzugeben. Zu erfragen Ruppurrerstraße 40 I.

* Ein beinahe noch neuer, guter Herd mit Kupferschiff, ein dreiflammiger Gasherd, ein transportabler Waschkessel sind wegen Wegzug zu verkaufen: Kapellenstraße 74, 2. Stock.

Ein gebrauchter

Ladentischauflatz

ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 148 im Uhrenladen.

* Ein sehr schönes

Renaissance-Buffet

eichen gewischt, mit hellen Einlagen, ist wegen Platzmangel preiswürdig zu verkaufen: Zähringerstraße 96, 2. Stock. Anzusehen von morgens 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 hochh. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 best. Matrasen, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonniere mit Muschelauffatz, 1 sechsfüßigen Vertiko mit Spiegel, 1 best. Divan, 1 Salonisch, 4 best. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von 515 Mk. zu verkaufen. Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.

Waldstrasse 22, Laden.

Eine Ladentheke

mit Marmorplatte und Ladenschranke sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 233 im Blumenladen.

Porzellan-Füllöfen,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Westendstraße 52, parterre. 3.1.

Billig zu verkaufen

ein sprechender, schöner Papagei event. mit Käfig: Kriegstraße 39 III.

Gebrauchte Möbel

billig zu verkaufen: 2 Küchenschränke, 1 Kommode, 1 zweitüriger Schrank, 1 Bücherregal, 1 Regulateur zu 10 Mk., sowie verschiedene Bilder und Wanduhren: Werderstraße 19 IV.

Ein neuer Taschendiwan

ist billig zu verkaufen: Werderstraße 19 IV.

Transp. Akkumulatoren-Batterie,
10 Zellen, 20 Volt, 38 Amperestunden, so gut wie
neu, billig zu verkaufen.

Grund & Dehmichen,
Walbstraße 26.

Für Einjährige (Infanterie)

sind gut erhaltene Röcke, Helm etc. sehr billig zu
verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu
erfragen.

*** Zu verkaufen:**

Berg- oder Stiftefessel, Weite 42-43, gänglich
wasserdicht und gut erhalten. Zu erfragen im Kon-
tor des Tagblattes.

Ein Winterüberzieher

mit warmem schönen Stofffutter, für mittlere Figur
passend, ist billig zu verkaufen. Näheres Bürger-
straße 17 III.

Neckartäler Tafellobst

per Zentner 12 Mark ist zu verkaufen: Dirschstraße 75,
8. Stod.

20 Schmetterlingskästen

à 60 P sind zu verkaufen: Werderstraße 19 IV. *

Fässer zu verkaufen.

* Ein neues **Ovalfaß** von 560 Liter Gehalt,
sowie zwei runde, gebrauchte Fässer von 800 Liter
Gehalt sind billig zu verkaufen. Anzusehen Adler-
straße 22 im Hinterhaus. Näheres zu erfragen
Amalienstraße 13 im Laden.

Leere Flaschen

sind zu verkaufen: Westendstraße 52, 2. Stod. *

Starke und schwache

Fahnenmasten,

12-18 m lang, geeignet zu Waschbäumen, sind
billig zu verkaufen.

Landwirtschaftliche Ausstellung.

2.1. **A. Meuger,** Zimmergeschäft.

Bügelofen-Gesuch.

* Gut erhaltener **Bügelofen,** womöglich mit
Rohr und Eisen, gesucht. Offerten mit Näherem
und Preisangabe Kaiserstraße 64 im Butterladen
abzugeben.

Ladentheke,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter Nr. 6722 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Nähmaschine,

gut erhalten, worauf man flicken und stopfen kann,
zu kaufen gesucht. Offerten Kaiserstraße 30 II links.

Waschkommode mit Marmorplatte

(grau), gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 6703 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Jagdhund

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6714 an das
Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Unterrichts-Anerbieten.

* Eine junge Dame, konservatorisch gebildet,
wünscht Kindern Klavierunterricht zu erteilen. Of-
fernten unter Nr. 6708 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Guten Privat-Mittagstisch

sucht junger Kaufmann. Nähe der Gde Kaiser- und
Lammstraße bevorzugt. Offerten unter Nr. 6599 an
das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Schönschreiben.

3.1. Schnellschrift 11 M, Kalligraphie 16 M,
Rundschrift extra Kursus 8 M

A. Simon, Erbprinzenstrasse 40,
vis-à-vis der Post.

Strasburger
Bratgänse, Pfd. 88 Pfg.,
junge Tauben, Stück 80 Pfg.,
" **Sahnen** von Mk. 1.20 an,
" **Poularden** von Mk. 2.00 an
frisch eingetroffen.

Echt russ. Kaviare,

1/4 Pfd. Mk. 2.50, 3.-, 3.50, 4.- etc.

Feinster gekochter

Schinken, 1/4 Pfd. 55 Pfg.,

Westfäl. roher Schinken, 1/4 Pfd. 60 Pfg.,

Feinsten Aufschnitt,

1/4 Pfd. 35, 40, 45, 50 Pfg. etc.

F. Fisch-Marinaden,

" **Fisch-Räucherwaren.**

Keine Käse-Sorten

empfiehlt

Jos. Blatz,

Kaiserstraße 122, Eingang Walbstraße.

Mitglied des Rabalt-Spat-Vereins.



**Medicinal-
Leberthran.**

frisch eingetroffen in neuer sehr mild schmeckender
feinster Ware.



Restauration zur Germania,

Belfortstraße 13.

Neuen süßen Wein

empfiehlt

Fritz Zwendinger.

Hotel Rotes Haus

= Wein- und Bier-Restaurant =

Waldstrasse 2, beim Theater.

Empfehle für Sonntag:

Fasan mit Kraut

Ochsenfilet nach Frühlingsart

Hirschrücken mit Rahm-Sauce

und Nudeln

Hammel-Cotelettes à la Nelson

Metzer Poulet mit Kompott

Strasburger Gans mit Kastanien.

M. Möllinger,

Besitzer.

Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, den 7. Oktober 1906

Ausflug:

Bühl - Neusatz - Hardt-
stein - Wiedenfels - Ober-
plättig (Mittagessen) - Obertal.

Abfahrt 6³¹ Uhr.

Sonntag, den 14. Oktober 1906

Ausflug:

Weissenburg - Fleckenstein - Weglenburg -
Bobental - Weissenburg (Mittagessen).

Abfahrt 5²⁰ Uhr.

Näheres und Einzeichnungsliste im Aus-
kunftsbureau (Kaiserstrasse 78).

Baldige Anmeldung (ohne Verbindlichkeit)
erwünscht.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

4. Okt. Alfred Hirsch von Zürich, Kaufmann in
Calcutta, mit Fanni Faber von hier.
4. " Wilhelm Wirtel von Steinsfurt, Bäcker
hier, mit Bertha Buch von Sternens-
fels.
4. " Josef Bühl von Waibstadt, Kanzleiaffistent
in Freiburg, mit Katharina Hänsele
von Aufen.
4. " Heinrich Richter von Bahndrücken, Schlosser
hier, mit Maria Wetter von Philipps-
burg.
4. " Max Sasse von hier, Kaufmann hier, mit
Leopoldine Blyf von hier.
4. " Gottlob Schneider v. Silensbach, Schneider
hier, mit Juliana Wöhr von Silens-
bach.
4. " Adolf Gorns von Seidingstadt, Hof-
musiker hier, mit Frieda Krieger von
Grödingen.
4. " Dr. Nathan Stein von Worms, Rechts-
anwalt hier, mit Recha Straus von
hier.
4. " Hugo Barigel von Morchenstern, Schuh-
macher hier, mit Christine Meßger,
Witwe, von Wöfzingen.

Geburten:

30. Sept. Friedrich Maximilian, Vater Dr. Paul
Gittner, Professor.
2. Okt. Emilie, Vater Andr. Kenz, Stadttags-
löhner.
2. " Karl Otto Friedrich, Vater Bernarbie
Reichertz, Ingenieur.
2. " Paula Maria, Vater Laurentius Hed,
Brunnenmeister.
3. " Gertrud Maria, Vater August Herbig, er,
Bahnarbeiter.
4. " Emil Karl, Vater Heinrich Weber, Friseur.

Todesfälle:

3. Okt. Heinrich Hoffmann, Soldat, ledig, alt
23 Jahre.
3. " Karoline Graf, Privatier, ledig, alt
69 Jahre.
4. " Karoline Greulich, alt 27 Jahre, Ehefrau
des Architekten Bernhard Greulich.
4. " Hugo Kable, Soldat, ledig, alt 20 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Sonntag, den 6. Oktober 1906,

- 11 Uhr, **Josef August Koch,** Stadtrat
(Feuerbestattung)
(Baden-Baden).
- 2 Uhr, **Karoline Graf,** Privatier
(Akademiestraße 69 III).
- 5 Uhr, **Adolf Lindenlaub,** Privatier
(Kaiserstraße 191 II).

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern,**
Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 4. Oktober „Gneisenau“ in
Shanghai, „Prinz Ludwig“ in Nagasaki, „Schul-
schiff Herzogin Sophie Charlotte“ in Bremerhaven,
„Großer Kurfürst“ in Antwerpen, „Helgoland“ in
Antwerpen; am 5. Oktober „Brandenburg“ in
Bremerhaven, „Zieten“ in Colombo. **Passiert** am
4. Oktober „Hachen“ Dover, „Grafelf“ St. Vincent.
Abgegangen am 4. Oktober „Schleswig“ von
Oporto, „Barbarossa“ von Plymouth, „Königin
Luise“ von Genua, „Nedar“ von Baltimore, „Erlangen“
von Santos, „Barbarossa“ von Cherbourg.

[4] III.

Färberei Briny.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 6. Oktober 1906.

7. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B
(gelbe Abonnementskarten).

Die Zwillingsschwester.

Auffspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.
Leiter der Aufführung: Gustav Schrehaner.

Personen:

- Orlando della Torre, Guts-
herr von Albetone Fritz Herz.
- Giuditta, seine Frau Lisa Bodechtel.
- Sandro, ihr Sohnlein Kl. Frohmann.
- Graf Andrea Paradosco Hugo Hakterl.
- Bartolomeo Balla, Maler
und Baumeister Felix Baumbach.
- Renata Sismondi, Giudit-
tas Schwester Johanna Kriebe.
- Eliso, Orlando's Jäger-
meister Hugo Höder.
- Lisa, seine Frau Alwine Müller.
- Domenico, Verwalter Wilhelm Kempf.
- Beppo, ein Bauer Siegfried Heingel.
- Angiolina, } Sofen Maria Genter.
- Cecca, } Marie Gierl.
- Gibita, } Julie Schwarz.
- Pietro Diener Adolf Hallego.
- Erster } Diener Herm. Benedict.
- Zweiter } Emil Hunfler.
- Dritter } August Haag.

Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in
der Nähe von Padua.
Zeit: Sechzehntes Jahrhundert.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,
Sperrst. I. Abt. M. 4.— ufm.

Großh. Hoftheater.

Infolge der auf Allerhöchsten Befehl im Theater
in Baden am Samstag den 6. Oktober, für geladenes
Publikum zu veranstaltenden Aufführung von Beet-
hovens „Fidelio“ mußten die Proben zu „Bajazzo“
und „Cavalleria“ abgebrochen werden. Am Sonntag,
den 7. Oktober wird daher an Stelle der beiden genannten
Opern Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ gegeben
werden. Im Zusammenhang damit ist auch die für
Samstag, den 6. Oktober für hier vorgesehene Neu-
einstudierung der „Deutschen Kleinstädter“ unmöglich.
An diesem Tage gelangt Fuldas „Zwillingsschwester“
zur Aufführung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 7. Oktober. 8. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). Statt „Bajazzo“ und „Ca-
valleria“: **Hoffmanns Erzählungen.**
Phantastische Oper in 3 Akten, 1 Br- und
Nachspiel, mit Benützung der E. Th. A. Hoff-
mannschen Novellen von Jules Barbier. Musik
von Jacques Offenbach. Anfang 1/2 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 8. Oktober. 8. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Stein unter Steinen.**
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Suder-
mann. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Dienstag, den 9. Oktober. 7. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Der Bajazzo.** Drama in
2 Akten und einem Prolog. Dichtung und
Musik von Leoncavallo. — **Sylvia**, oder
Die Nymphe der Diana. Ballet in

[5] III.

3 Akten. Musik von Leo Delibes. Anfang
7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 11. Oktober. 7. Abonnem-
ents-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). **Wenn wir Toten erwachen.**
Ein dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik
Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 12. Oktober. 8. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Die lustigen Weiber von
Windsor.** Komisch-phantastische Oper mit
Tanz in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 13. Oktober. 9. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). Neueinstudiert: **Die deutschen
Kleinstädter.** Lustspiel in 4 Akten von
Kobene. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 14. Oktober. 9. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Die Banberfibe.** Oper
in 2 Akten von Em. Schikaneder. Musik von
W. A. Mozart. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende
nach 1/2 10 Uhr.

Montag, den 15. Oktober. 9. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Die weiße Dame.** Oper
in 3 Akten von Boieldieu. Anfang 7 Uhr.
Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 19. Oktober. 9. Vorstellung
außer Abonnement. Einmaliges Gesamtgast-
spiel des Herrn **Lo Bary** und anderen Mit-
gliedern der Comédie française. **Le Duel.**
Pièce en trois actes de M. H. Lavedan.
„L'Abbé Daniel“: **Mr. Lo Bary.** Anfang
7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Abonnentenvorverkauf am Samstag, den 18. Ok-
tober, nachmittags 3—5 Uhr. Reihenfolge B, C, A.
Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 15. Ok-
tober, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 7., 14. und 19. Oktober Balkon I. Abt. M. 6.—,
Sperrst. I. Abt. M. 4.50,
an den übrigen Tagen Balkon I. Abt. M. 5.—,
Sperrst. I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Samstag, den 6. Oktober. 6. Vorstellung
außer Abonnement. Auf Allerhöchsten Befehl.
In festlich beleuchtetem Hause: **Fidelio.**
Oper in 2 Akten von Treitschke. Musik von
Ludwig van Beethoven. Anfang 7 Uhr. Ende
gegen 1/2 10 Uhr.

Mittwoch, den 10. Oktober. 2. Abonnements-
Vorstellung. **Das verwunschene Schloß.**
Romische Operette in 3 Akten (Bildern)
von Alois Verla. Musik von Karl Millbcker.
Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Gold, Silber und Banknoten

vom 4. Oktober 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten	pr. St.	— 9.70
Engl. Sovereigns	—	20.40
20 Francs-Stücke	—	16.27
20 do. halbe	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	—
do. Kr. 20 St.	—	17.—
Gold-Dollars	pr. Doll.	4.187
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco	per Kilo	2800
Ganz fein Scheidegold	—	2804
Hochhaltiges Silber	—	96.50
Amerikanische Noten	—	—
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.207
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.20
Belg. Noten	per Frs. 100	81.—
Engl. Noten	per Lstr. 1	20.48
Franz. Noten	per Frs. 100	81.29
Holländ. Noten	per fl. 100	168.96
Italien. Noten	per Liro 100	81.40
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.20
Russische Noten, Große	per Rubel 100	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten	per Frs. 100	81.20

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 5. Oktober.

An der gestrigen Frühstückstafel der Großher-
zoglichen Herrschaften in Schloß Baden nahmen
Seine Hoheit der Erbprinz und Ihre Königliche
Hoheit die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen
teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte
heute vormittag den Vortrag des Geheimrats Dr.
Nicolai. Um 12 Uhr erhielten Ihre Königlichen
Hoheiten der Großherzog und die Großher-
zogin den Besuch Seiner Großherzoglichen Hoheit
des Prinzen Karl. Danach meldete sich bei
Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog der
Militärseppfarrer Bölling, evangelischer Feld-
probst der Armee, der Seiner Königlichen Hoheit
eingehenden Bericht über seine Besichtigungen er-
stattete, und Major von Derken, Bataillons-
Kommandeur im 6. badischen Infanterie-Regiment
Kaiser-Friedrich III. Nr. 114, bisher Adjutant beim
Generalkommando des 14. Armeekorps.

Heute nachmittag nahm Seine Königliche Hoheit
wieder den Vortrag des Geheimrats Dr. Nicolai
und danach denjenigen des Geheimrats Dr. Frei-
herrn von Babo entgegen.

Heute abend besuchen die Höchsten Herrschaften
die Festvorstellung im Theater in Baden, die zur
Feier Höchster goldener Hochzeit von Badener
Künstlern und Dilettanten, der Liebhaber Aurelia
und dem städtischen Orchester veranstaltet ist.

Karlsruhe, 5. Oktober.

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max von
Baden ist gestern nachmittags 5⁴⁰ Uhr von hier nach
Kronberg abgereist.

Ämtliche Mitteilungen.

Mit Entschliesung des Ministeriums des Großh.
Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom
24. September d. J. wurde Betriebssekretär Johann
Neel in Karlsruhe unter Anerkennung seiner lang-
jährigen treuen Dienste in den Ruhestand versetzt.

Das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus
und Unterrichts hat unterm 30. September 1906 den
Registrator Johann Rudigier beim Amtsgericht
Pforzheim zum Gerichtsschreiber ernannt.

Mit Entschliesung Großh. Ministeriums des
Innern vom 26. September d. J. wurde Reallehrer
Casimir Lepf an der Höheren Mädchenschule in
Freiburg in gleicher Eigenschaft an die Großh. Bau-
gewerkschule in Karlsruhe versetzt. (Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, 4. Oktober.

Wie wir von zuständiger Seite erfahren, wird die
im Frühjahr des nächsten Jahres abzuhaltende zweite
juristische Staatsprüfung schon in der ersten Hälfte
des Monats Januar beginnen. Die Anmeldungen
zu dieser Prüfung sind im Laufe des Monats
Oktober in der vorgeschriebenen Form beim Justiz-
ministerium einzureichen. (Karlsru. Stg.)

Gewerbeverein Karlsruhe, e. V. Mit der
auf Mittwoch, den 10. Oktober, in den Saal III
Schrenpp einberufenen Monatsversammlung beginnt
der Gewerbeverein seine diesjährige Wintertätigkeit.
Als 1. Punkt steht auf der Tagesordnung die Preis-
verteilung für die im Frühjahr gefertigten Lehr-
lingsarbeiten an Lehrlinge der Gewerbevereinsmit-
glieder, wozu die Lehrlinge mit ihren Meistern und
Familienangehörigen eingeladen sind. Hierauf findet
eine Besprechung über das Submissionswesen statt,
ein Thema, das schon oft behandelt wurde, das aber
diesmal vom Standpunkt des praktischen Hand-
werkers aus beleuchtet werden soll. Die Arbeits-
angebote sind in ihrer Preishöhe oft so verschieden,
das man zu der Annahme kommen kann, die Mindest-
bietenden haben überhaupt keine Berechnung ange-
stellt, andererseits ist schon manchmal einem Ge-
schäftsmann von der vergebenden Behörde der Vor-
wurf gemacht worden, das sein hohes Angebot eine
Ueberforderung darstellt. An einzelnen Beispielen
von Kostenberechnungen, welche die Gewerbetreibenden
selber vortragen und erläutern, soll gezeigt werden,
wie der Geschäftsmann in der heutigen Zeit rechnen
muß, um bestehen zu können.

Der Gewerbeverein hofft, durch eine berartige
Behandlung dieser Frage in den beteiligten Kreisen
Aufklärung zu verbreiten, und ladet alle Interessenten
höflich dazu ein.

Colosseum. Wie aus dem Inseratenteil ersicht-
lich findet am Samstag im Colosseum Vorstellung
statt, während am Sonntag 2 Vorstellungen gegeben
werden und zwar nachmittags 4 Uhr und abends
8 Uhr. Das Programm ist sehr abwechslungsreich
und ist es besonders der Mimiker „Käusle“ und
der Humorist „Henben“, welche jeden abend sich die
Gunst des Publikums zu erringen wissen.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Ambrosius Ohnimus,

Pianosortefabrikant,

heute früh nach langem schweren Leiden im Alter von 67 Jahren sanft verschieden ist.

Wir bitten um stilles Beileid.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, Mannheim, den 5. Oktober 1906.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. Oktober, nachmittags 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Erbprinzenstraße 23.

P. Karlsruhe, 5. Oktober.
(Handelsverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika.) In den Vereinigten Staaten von Amerika ist Ende Juli l. J. ein Gesetz, betreffend den Verkauf gesundheitschädlicher oder verfälschter Nahrungs- und Genußmittel — die Pure Food Bill — erlassen worden, dessen Bestimmungen auch für das Ausland von großem Interesse sind. Durch das Gesetz wird der Import, der Export und der zwischenstaatliche Verkehr von Lebensmitteln, Drogen und Getränken für das Gesamtgebiet der Vereinigten Staaten geregelt. Weiter enthält es Vorschriften über die Herstellung und den Verkauf dieser Gegenstände für die Territorien und die Besitzungen der Vereinigten Staaten sowie für den Distrikt Columbia. Näheres über die Bestimmungen des Gesetzes können Interessenten durch das Bureau der Karlsruher Handelskammer erfahren.

33. Jahres-Versammlung des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Karlsruhe, 4. Oktober.

Öffentliche Versammlung.

Im großen Saale des Rathhauses wurde heute vormittag die öffentliche Versammlung abgehalten, welche kurz nach 9 Uhr der Vorsitzende des Hauptvereins Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. von Strauß und Tornau-Berlin mit einer Begrüßungsansprache eröffnete. Er gab seiner Freude über den guten Besuch der Versammlung Ausdruck. Unsere Jahresversammlungen sind hervorragende Stappen auf dem Wege unserer Arbeit. Wir werden durch diese Versammlungen aufklärend wirken und im Volke manche Mißverständnisse zerstreuen. Hoffen wir, daß auch unsere heutige Jahresversammlung wiederum ein Schritt vorwärts bedeutet.

Es begrüßte hierauf Geh. Oberregierungsrat Nießer die Versammlung. Er führte dabei aus: Seine Königl. Hoheit der Großherzog hat mich beauftragt, Ihnen seinen freundlichen Gruß zu entbieten und dabei seinen Wunsch zum Ausdruck zu bringen, daß die Verhandlungen Ihres Vereins, deren Bestrebungen er mit Sympathie verfolgt, von besten Erfolgen begleitet sein mögen. Indem ich mich dieses allerhöchsten Auftrages entledige, begrüße ich Sie auch namens der Großh. Staatsregierung und des Ministeriums des Innern. Die Alkoholfrage war stets Gegenstand ernstester Aufmerksamkeit der Regierung. Sie betrachtet es als ihre Aufgabe, den wirtschaftlichen, sittlichen und sozialen Schädigungen des Alkoholmißbrauchs entgegenzuwirken. Gerne hat die Regierung die Mitarbeiterchaft weiter Kreise begrüßt. In besonderem Danke ist sie dem deutschen Verein zur Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs verpflichtet und dessen Tätigkeit sie volle Anerkennung zollt. Hoffen wir, daß die Verhandlungen zur Förderung alles dessen, was wir mit Ihnen gemeinsam haben, beitragen. In diesem Sinne heiße ich Sie willkommen. (Beifall.)

Der Vorsitzende Dr. von Strauß dankte dem Vorredner für seine freundliche Begrüßung. Es ist das erstmal, daß ein deutscher Fürst uns begrüßen läßt. Es ist das eine hoch erfreuliche Erscheinung. Ich bitte den Herrn Vorredner Seiner Königl. Hoheit unseren ehrfurchtsvollen Dank und auch gleichzeitig noch nachträglich unsere Glückwünsche zu dem Jubiläumseste zu übermitteln. Wir haben alle die höchste Vorahnung für diesen Mann, den echten deutschen Fürsten. Ich bitte Sie, mit mir einzustimmen, der Großherzog lebe hoch, hoch, hoch!

Es erfolgten hierauf eine Reihe Begrüßungsansprachen. Prälat Dehler-Karlsruhe sprach namens der evangelischen Oberkirchenbehörde. Generaldirektor Roth begrüßte namens der Generaldirektion der badischen Eisenbahnverwaltung die Versammlung und kam dabei auf die Vorstellungen der badischen Eisenbahnverwaltung zur Beseitigung des Alkoholenusses während des Dienstes zu sprechen. Was wir in dieser Beziehung getan, war von gutem Erfolg begleitet und fand auch erfreulicher Weise Verständnis bei unserem Personal. Der Mächtigkeits deselben haben wir es zu danken, daß der Dienst gerade auch jetzt während den verfloßenen Jubiläumstagen bewältigt werden konnte. In dem hiesigen Bahnhofe, der für die heutigen Bedürfnisse nicht mehr ausreicht, verkehren täglich fahrplanmäßig 267 Züge. Am 20. September steigerte sich der Zugverkehr auf 396 und am 23. September auf 400 Züge. Dabei hatten diese Züge zwei schienengleiche Bahnübergänge beim Bahnhofe zu passieren, die während der Hauptfestzeit von etwa 150000 Personen benutzt wurden. Bei diesem Verkehr ist nicht der geringste Vorfall vorgekommen. Diese Tatsache ist die höchste Anerkennung für unser Personal. Das Hauptverdienst ist aber der Mächtigkeits des Personals zuzuschreiben. Der Redner schloß seine mit Beifall aufgenommenen Mitteilungen mit der Versicherung, Sie werden uns stets bereit finden Hand in Hand mit Ihnen die Alkoholmißbräuche zu bekämpfen.

Darnach überbrachten Grüße Oberregierungsrat Fall-Stuttgart namens des württembergischen Ministeriums des Innern und des Zentralverbandes der Wohltätigkeitsvereine, Stadtrat Kalischer-Berlin namens der Stadt Berlin, Frau Hoffmann-Gens namens des schweizerischen Vereins zur Bekämpfung des Alkohols, Geh. Rat Bosh namens des deutschen Vereins für Arbeiterwohlfahrt, Generalsekretär Tetz-Berlin namens des Vereins zur Verbreitung der Volksbildung, Pfarrer Neumann-Mündt namens der katholischen Bündnissevereine zur Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs und Regierungsrat beim russischen Finanzministerium Schuhmacher-Petersburg namens des russischen Temporenkomitees. Der Vorsitzende gedachte sodann der Förderung des Vereins durch den Kaiser und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Er schlug vor, an den Kaiser, den Großherzog und den Staatsminister Grafen von Posadowsky Telegramme zu richten. Das an den Kaiser lautete:

„Eurer Kaiserl. Majestät bringt die Versammlung ihre untertänigste Huldigung dar. Durch Euer Majestät Wohlwollen und Gnade haben die Be-

strebungen des Vereins eine so tatkräftige Unterstützung erfahren, daß wir mit dem Gefühle des tiefsten Dankes zu erneuter Tätigkeit und neuem Mute für unsere dem Wohle des deutschen Volkes gewidmeten Arbeit angepornt werden. Gott segne Euer Majestät.“

Das Telegramm an den Großherzog hatte folgenden Wortlaut:

„Die in Euer Königl. Hoheit Residenztage. Jahresversammlung dankt Eurer Königl. Hoheit für die überaus gnädige und wohlwollende Begrüßung, welche uns zu teil geworden ist. Sie ist für das eine der wertvollsten Stappen in unserer Geschichte und eine neue wichtige Förderung unserer Bestrebungen, für Euer Königl. Hoheit schönes Land und für ganz Deutschland. Euer Königl. Hoheit wollen gestatten, daß wir nachträglich unsere untertänigsten Wünsche zum goldenen Jubiläum darbringen mit der Bitte, unserer Arbeit höchlichst ihre Unterstützung auch ferner gnädigst gewähren zu wollen.“

Die Tagesordnung für die Versammlung sah zwei Vorträge vor. Es sprach zunächst

Dr. Stehr-Biesbaden über „Alkohol und Volks-ernährung“. Die von dem Redner in seinem Vortrage vertretenen Leitfäden fanden in der dem Referate sich anschließenden Diskussion allgemeine Billigung. Darnach hielt der

Großkaufmann Victor-Bremen einen Vortrag über „Alkohol und Kolonie“. Er begründete dabei folgende Resolution:

„Wir richten an den Herrn Reichskanzler die Bitte, veranlassen zu wollen: 1. daß das Minimum des Einfuhrzolls für Spirituosen in sämtlichen afrikanischen Kolonien in der Zone, in der nicht das absolute Einfuhrverbot besteht, auf welches Artikel 91 der Generalakte von Brüssel hinweist, ausnahmslos 100 Fr. pro hl zu 50%, mit einer Steigerung von 4 Pfennig für jeden weiteren Alkoholgrad betrage, daß ferner für die nächste Konferenz ein Einheitszoll von 200 Franken in Aussicht genommen werde; 2. daß die Einführung von Spirituosen in die Gebiete im Innern, wo das Einfuhrverbot besteht, durch wirksame, strenge Maßnahmen verhindert werden. Die bevorstehende Herstellung von Verkehrs- und Eisenbahnen in diesen Ländern stellt eine dringende Gefahr dar, daß auch diese bisher verkehrten Länder angefaßt werden. Um diese Gefahr abzuwenden, müssen die Bahnen gehalten werden, die Spirituosen zur selben Frachtrate zu befördern, wie der Trägerlohn jetzt kostet; 3. daß den Stations- und Gemeindevorständen das Recht gegeben wird, den Kleinhandel mit Spirituosen innerhalb ihrer Gebiete zu unterlagen.“

Die Resolution wurde mit der Abänderung 33% statt 50% einstimmig angenommen.

Damit waren die Beratungen beendet. Es schloß sich an dieselbe eine nicht öffentliche Mitglieder-Versammlung, welche sich lebhaft mit geschäftlichen Angelegenheiten befaßte und den Voranschlag für 1907 genehmigte. Der Vorsitzende schloß sodann nach 2 Uhr die Jahresversammlung.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 5. Oktober früh:

Lugano bedeckt 15°, Biarritz heiter 19°, Nizza Nebel 16°, Triest wolkenlos 17°, Florenz wolkenlos 14°, Rom wolkenlos 14°, Cagliari Nebel 19°, Brindisi wolkenlos 15°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrometeorologie vom 5. Oktober 1906.

Mit gleichbleibender Tiefe ist die Depression, die gestern im Südwesten der britischen Inseln erschienen war, bis Schottland weitergezogen und zugleich hat sich der hohe Druck auf die östliche Hälfte Mitteleuropas verlegt. Bis zur deutschen Westgrenze herein ist trübes und stellenweise regnerisches Wetter eingetreten; weiter ostwärts war es dagegen am Morgen noch heiter. Da die Depression voraussichtlich ihre Herrschaft weiter binnenwärts ausdehnt, so ist Zunahme der Bewölkung, sowie milde, vorerst noch trockenes Wetter, später mit Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Oktober.	Barometer mm	Therm. in C.	Rel. Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
4. Abd. 9 U.	758,0	11,7	9,5	94	MD. heiter
5. Mor. 7 U.	752,4	9,9	8,6	94	„
5. Mitt. 2 U.	750,7	20,9	11,9	65	„ bedeckt

Höchste Temperatur am 4.: 19,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9,5. Niederschlagsmenge des 4.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 5. Okt. früh:

Schutterinsel 108, Rehl 160, geflogen 2, Maxau 290, gefallen 2, Mannheim 204, gefallen 2 om.

[8] III.

Telegraphische Kursberichte. 5. Oktober 1906.

Teure Zeiten! Unsere Lebensmittel haben zum Teil sehr erhebliche Preissteigerungen erfahren. Am meisten werden davon, infolge der Fleischnot, die Fette betroffen. Butter ist zur allgemeinen Verwendung selbst für die feinste Küche unerschwinglich geworden. Die sparame, fluge Hausfrau aber kennt ein Fett, das die Stubbutter für alle Küchengebote nicht nur vollkommen ersetzt, sondern in mancher Beziehung sogar noch übertrifft, dabei ein reines Naturprodukt und kein Kunstzeugnis ist: das Pflanzenfett Palmöl, das infolge seiner hervorragenden Eigenschaften und seiner Billigkeit immer mehr Aufnahme findet und bereits in jedem Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft zu haben ist.

Seit einer Reihe von Jahren finden im Groß-Konseratorium vor einem zahlreichen Hörsaal philosophische und kunsthistorische Vorträge statt, die dem allgemeinen Publikum zugänglich sind. Auch für den kommenden Winter sind 3 derartige Vortragszyklen in Aussicht genommen, nämlich:

- 1. "Eduard von Hartmann's Philosophie." Herr Professor Dr. Arthur Drews;
2. "Ueber Dichter und Künstler des 19. Jahrhunderts." Herr Seminarlehrer Dr. Hermann Defer;
3. "Richard Wagner und die moderne Musik" (mit musikalischen Illustrationen): Herr Hofrat Professor Heinrich Ordenstein.

Das Honorar für jeden Cyclus beträgt 5 M. Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an den Direktor der Anstalt Herr Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.

Karlsruhe, 4. Oktober.

Eisenbahnverkehr während der Jubiläumseinfestlichkeiten.

Nach den Ermittlungen der Groß-Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurden in der Zeit vom 15. bis mit 23. September von Stationen der badischen Staatseisenbahnen 73596 Fahrkarten nach Karlsruhe gelöst und 48990 Kilometerbestimmte dahin gefertigt. Die Zahl der auf Stationen der Nachbarverwaltungen gelösten Fahrkarten kann nach den gemachten Beobachtungen auf rund 20000 geschätzt werden. Nach dieser Statistik, die als annähernd richtig bezeichnet werden kann, sind 140000 bis 150000 Menschen in den 9 Tagen nach Karlsruhe und zurück gereist. Der stärkste Zubruch war am 20. September mit etwa 50000 Reisenden in Anknüpfung und Abgang. Nahe steht der Verkehr am 23. September (Sonntag) mit etwa 35000 Reisenden in Anknüpfung und 50000 in Abgang.

Während der Hauptfesttage (19. bis mit 24. September) verkehrten im Hauptbahnhof Karlsruhe 437 Sonderzüge, darunter 171 Vierzüge. Mit Einrechnung der 267 täglichen fahrplanmäßigen Züge hatte der Bahnhof Karlsruhe 2039 Züge zu bewältigen. Die stärkste Belastung war am 20. September mit 396 und am 23. September mit 400 Zügen.

Die Verförderung der Festbesucher nach Karlsruhe ging glatt von statten, weil sie sich über eine Reihe von Tagen verteilte. Dagegen brangte sich die Abverförderung der großen Menschenmengen an den Abenden der Hauptfesttage jeweils auf wenige Stunden zusammen und gestaltete sich deshalb erheblich schwieriger als die Verförderung. Die in Karlsruhe Hauptbahnhof besteht ankommenben Ergänzungszüge, teilweise auch hier endigenden fahrplanmäßigen Züge, wurden zur Entlastung des Hauptbahnhofs sofort nach ihrer Ankunft als Vierzüge nach geeigneten Nachbarstationen geleitet und bis zum Abend hinterstellt. Ein Teil der Ausrüstungen konnte von da wiederholt zum Ausgangspunkt zurückgeleitet und zur Bildung weiterer Sonderzüge verwendet werden. Am Donnerstag, den 20. September, abends, war der Andrang zu den Zügen über alle Erwartungen stark. Trotzdem in kurzen Abständen Züge vollbesetzt die Station verließen, konnten die Bahnsteige kaum die Menschenmengen aufnehmen. Es mußten zu den vorgesehenen Ergänzungszügen noch weitere eingeleitet werden, deren Aufstellung bei den beschränkten Gleisanlagen öfters Schwierigkeiten bot, so daß Verspätungen, bei einigen Zügen bis zu einer Stunde, unvermeidlich waren. Für Sonntag, den 23. September wurde das Neueste aufgeboten, um Störungen beim Abtransport am Abend zu vermeiden. Wegen des am Nachmittag niedergehenden Regens begann die Abreise der Fremden schon frühzeitig und ging auch ohne wesentliche Störungen vor sich; von 11 Uhr ab konnten mehrere der vorgesehenen Ergänzungszüge ausfallen.

Güterwagen wurden zur Bildung der Ergänzungszüge nicht benötigt. Die Schweizerischen Bundesbahnen halfen mit 3 Zugausrüstungen aus, ebenso standen 5 Zugausrüstungen preussischer Mandoerwagen (1. bis 4. Klasse) zur Verfügung.

Der Güterverkehr wurde am 19. und 20. September in vollem Umfange aufrecht erhalten. (Karlsruh. Btg.)

New-York. Atchis.-Topeka 108 7/8, Canada Pacific 179 1/2, Chicago Milw. 174 1/2, Denver 85 1/2, Louisv. Nashv. 146, New-York Erie 46 1/2, Central 138 1/2, North. Pacific 75 1/2, Southern Pacific 94 1/2, Silber 68 1/2, Steel Comm. 47, Prefer. 106 1/2

Wien (Vorbörse). Kreditactien 674.75, Staatsbahn 680, Lombarden 180.50, Marknoten 117.52, Ungar. Goldrente 112.55, Kronenrente 94.85, Oesterr. Papierrrente 98.80, Silberrente 99.10, Länderbank 445.50, Goldagio, Tendenz: fest.

London (Anfang). Debeers 18 1/2, Chartered 1 1/2, Goldfield 9 1/2, Randmines 6, Eastrand 4 1/2, Chicago Milw. 181, Denver Prefer. 88 1/2, Atchis. Prefer. 106 1/2, Louisv. Nashv. 151 1/2, Union Pacific 190 1/2, Atchis. Comm. 107 1/2, Steel Comm. 48 1/2, Prefer. 110 1/2

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss). 4 1/2% Baden 1901 102.15, 3 1/2% abgest. 97.80, 3 1/2% i. Mark 97.70, 3 1/2% 1892/94, 3 1/2% 1900, 3 1/2% 1903, 3 1/2% 1904, 3 1/2% 1896, 4% Griechen 98.90, 5% Argentinier abg. 100, 5% Chinesen 1896 101.25, 4 1/2% 1898 97.10, 5% Mexicaner, 5% I.-III. 100.50, 6% 68.10, 4% Russen v. 1902 71.90, 4 1/2% Russ. Anl. 1905 86.30, Türkenlose 146.30, Türkei Hyp.-Bank 94, Oberrhein. Bank, Comm.-Disconto-Bank 121.20, Berliner Bank, Bad. Zuckerfabrik 118.50, Gritzner 219.50, Karlsr. Maschinensfabr. 220, Edison 213.25, Schuckert 128.45, Nordd. Lloyd 127.10, Packetfahrt 159.90, 4% Rhein. Hyp.-Pfdb. 101.75

Berlin (Nachbörse). Kreditactien 211.70, Berliner Handelsges. 178.20, Deutsche Bank 239.70, Disconto-Commandit 189.70, Dresdener Bank 158.00, Baltimore u. Ohio shares 126.20, Bochumer 245, Dortmund C 83.90, Laurahütte 248, Gelsenkirchener 226.20, Harpener 214.50, Hibernia, Tendenz: still.

Paris (Schluss). 3% Rente, 4% Italiener

Berlin (Anfang). Kreditactien 212, Disconto-Commandit 240, Deutsche Bank, Dresdener Bank 178.40, Berliner Handelsges. 189.40, Darmstädter Bank 121.10, Comm.-Disconto-Bank 243, Bochumer 248, Laurahütte 214.70, Harpener 84.10, Dortmund C 135, Baltimore u. Ohio shares, Tendenz: ruhig.

Paris (Anfang). 3% Rente 95.97, 4% Italiener, 4% Spanier 97.20, Türken (unifz.) 93.47, Türkenlose, Ottoman 661, Rio Tinto 1852

Frankfurt (Anfang). Kreditactien 211.90, Disconto-Commandit 183.90, Dresdener Bank 158.75, Staatsbahn 147.10, Lombarden 36.50, Gotthardbahn 198, Berliner Handelsges., Tendenz: ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen: 3 1/2% v. 1903 Bk. bis 1907 95.80 B. 80 G, 3 1/2% v. 1903 Bk. bis 1908, 3% von 1898, 3% von 1899, 3% von 1896, 3% von 1897 87. B.

Frankfurt (Nachbörse). 4% Rhein. Hyp.-Pfdb. unkündbar bis 1907 100.10, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb., 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb. v. J. 1869-1892 unkündbar bis 1904 96, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb. 1914 96.50

Frankfurt (Nachbörse). Kreditactien 212, Disconto-Commandit 189.90, Deutsche Bank 240, Dresdener Bank 158.60, Staatsbahn 147.20, Lombarden 86.30, Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss). 3 1/2% Reichs-Anleihe 98.50, 3% Spanier 86.70 B, 3% Pruss. Consols 98.70 B, 3% Banque Ottomane 86.60 B, 4% Baden 102.40 B, 3 1/2% Baden abg. 97.50 B, 3 1/2% bad. Anleihe 1904 97.80 B, Kreditactien 212, Disconto-Commandit 189.90, Dresdener Bank 158.70, Nationalbank 129.60, Berliner Bank, Comm.-Disconto-Bank 121.10, Staatsbahn 146.70, Bochumer 245.20, Dortmund C 83.80

Berlin (Nachbörse). 3% Portugiesen Ser. I, 4% Serben, 4% Spanier, 4% Türken (unifz.), Banque Ottomane, Banque Paris, Rio Tinto, Randmines, Debeers, Robinson, Eastrand, Goldfields

Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam 169.02, London 204.36, Paris 81.20, Wien 85, Italien 81.183, Antw.-Brüssel 80.975, Privatdiscont 4 1/2, Napoleons 16.23, 3% Reichs-Anleihe 96.55, 3 1/2% Preussen 98.70, 3 1/2% Italiener 102.70, 4 1/2% Portugiesen 69.50, 4% innere Russen 70.80, 4% Serben 80.50, 4% Spanier 96.20, Oesterr. Goldrente 99.85, Ungar. Goldrente 95.10, Kronenrente 94.80, Argentinier, 5% Southern 97.10, 5% Bulgaren 188.90, Disconto-Commandit 139.60, Darmstädter Bank 159.80, Schaaffh. Bank 240, Deutsche 158.80, Dresdener 134, Badische 143.50, Rhein. Kreditbank 197, Hypoth.-Bank 195.40, Pfälz. Hypoth.-Bank 112.50, Länderbank 142, Wiener Bank 132, Bank Ottoman 215.10, Harpener 226.80, Gelsenkirchener 248, Bochumer 245, Hibernia, Spinnerei Ettlingen 102.20 G

Frankfurt (Abendbörse). Kreditactien 211.80, Disconto-Commandit 188.70, Dresdener Bank 158.50, Deutsche Bank 239.90, Staatsbahn 146.70, Lombard 36.30, Bochumer 244.80, Gelsenkirchener 226.50, Harpener 214.50, Laurahütte 248, Hibernia, Italiener, Portugiesen, Mexikaner, Tendenz: ruhig.

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:

- 6402, 6404, 6409, 6412, 6415, 6424, 6426, 6427, 6428, 6432, 6438, 6439, 6448, 6449, 6454, 6455, 6477, 6482, 6493, 6496, 6500, 6508, 6511, 6515, 6522, 6529, 6531, 6536, 6556, 6567, 6571, 6573, 6580, 6581, 6584, 6585, 6587, 6591, 6596.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Samstag, den 6. Oktober.

10 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Butter-Versteigerung in der Filzthalle.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Samstag, den 6. Oktober:

Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Chorprobe für die Jahreszeiten für Herren im Saale des Großh. Konservatoriums, abends 8 Uhr.

Circus W. Schumann, Mesplatz. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Hoftheater. Die Zwillingsschwester. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 1/2 8—9 Uhr.

Sonntag, den 7. Oktober:

Schwarzwaldberein. Ausflug: Bühl — Biedenfelden — Obertal. Abfahrt 6³⁰ Uhr.

Gottesdienste. — 7. Oktober.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Anmeldung zur Konfirmation auf Ostern 1907.

Der Beginn des diesjährigen Konfirmandenunterrichts ist auf Donnerstag, den 11. Oktober festgesetzt; näheres wird indes noch bekannt gegeben werden.

Sonntag, den 7. Oktober, abends 6 Uhr werden, um der ganzen Vorbereitungszeit dieses Unterrichts ein weihenolles Gepräge zu geben, in den Kirchen unserer Kirchengemeinde besondere Gottesdienste für die Konfirmanden, deren Eltern und Angehörige, gehalten werden, und zwar:

- von Hofprediger Fischer in der Schloßkirche für die Konfirmanden der Hofpfarrei,
- von Stadtpfarrer Schwarz in der Stadtkirche für die der Mittel-, Ost- und Neustadt-pfarrei,
- von Stadtpfarrer Rohde in der Christuskirche für die der West- und der Neustadt-pfarrei,
- von Stadtpfarrer Hesselbacher in der Johanneskirche für die der Süd- und Südost-pfarrei.

Kollekte: Beim Ausgang aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die kirchl. Versorgung der deutschen Evangelischen im Auslande.

Stadtkirche.

- 1/2 9 Uhr Militär-Gottesdienst: Herr Rabettenhauspfarrer Dr. Lic. Brüdner.
- 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
- 1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
- 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.

Kleine Kirche.

- 1/2 10 Uhr: Herr Stadtvikar Scheel.
- 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.

Schloßkirche.

- 10 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.
- 6 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Johanneskirche.

- 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. Einführung desselben, sowie des Stadtpfarrers Hesselbacher durch Dekan Ebert in ihr Amt.
- 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

Christuskirche.

- 10 Uhr: Herr Stadtvikar Seufert.
- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.
- 2 Uhr Andachtstunde für Taubstumme.
- 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

- 1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtv. Seufert.
- Karl-Wilhelm-Schule.**
- 10 Uhr: Herr Stadtvikar Demuth.
- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22.

- 1/2 10 Uhr: Herr Pfarrer Diemer.
- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Diakonissenhauskirche.

- Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.
- Abends 1/2 8 Uhr Monatsmissionsstunde: Herr Missionar Knobloch.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)

- 1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr Vikar Lieber.

Gottesdienst in Weierthelm.

- 9 Uhr: Herr Stadtvikar Paul, daran anschließend Christenlehre.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, den 11. Oktober.

- 5 Uhr abends **Kleine Kirche:** Herr Stadtvikar Paul.
- 8 Uhr abends **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
- 8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule:** Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission,

Vereinshaus Adlerstraße 23.

- 1/4 12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.
- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.
- 3 Uhr Jungfrauenverein.
- 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.

Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Auguststraße 3: Herr Stadtmissionar Bahl.

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.

Christlicher Verein junger Männer,

Kreuzstraße 23.

- Sonntag nachmittag Familienausflug.
- Jeden Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.
- Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.
- Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bädervereinigung.
- Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstraße 77.

- Vormittags 1/4 12 Uhr Sonntagsschule.
- Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Inspektor Pfarrer Böhmerle.
- Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.
- Dienstag abend 1/4 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- und Jünglingsverein.
- Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung: Herr Inspektor Pfarrer Böhmerle.
- Donnerstag abend 8 Uhr allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32. Herr Inspektor Pfarrer Böhmerle.
- Donnerstag abend 1/4 9 Uhr Gesangstunde (Männerchor).
- Samstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Baldhornstraße.

- Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.
- Abendmahlfeier:** Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beichte 1/2 10 Uhr.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 b.

- Gottesdienste:
- Sonntag vormittag 1/4 9 Uhr.
- Sonntag nachmittag 3 Uhr.
- Mittwoch abend 1/4 9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Rosenkranzfest.

Hauptkirche St. Stephan.

- 6 Uhr Frühmesse.
- 7 Uhr hl. Messe, nach derselben General-Kommunion des Jugendvereins.
- 1/2 8 Uhr hl. Messe.
- 1/2 9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.
- 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und levit. Hochamt.
- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
- 1/2 3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
- 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsanbacht.
- 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen, zugleich Andacht für die Männer-sodalität.

Bernharduskirche.

- 1/2 7 Uhr Frühmesse.
- 8 Uhr Singmesse mit Predigt.
- 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
- 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
- 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
- 1/2 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.
- 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt.

Liebfrauenkirche.

- 1/2 7 Uhr Frühmesse.
- 1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
- 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
- 11 Uhr hl. Messe.
- 1/2 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
- 1/2 3 Uhr Vesper.
- 6 Uhr Predigt und Rosenkranzandacht.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

- 6 Uhr Beichtgelegenheit und Austeilung der hl. Kommunion.
- 1/2 7 Uhr Frühmesse.
- 1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
- 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
- 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
- 1/2 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.
- 6 Uhr Predigt, Rosenkranzandacht mit Segen.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

- 11 Uhr hl. Messe.

St. Vinzenzkapelle.

- 1/2 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
- 7 Uhr hl. Messe.
- 8 Uhr Predigt und Amt mit Segen.
- 1/2 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

- 8 Uhr Amt.

Für katholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung:

nachmittags 1/4 3 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstraße 7) Predigt, hierauf Andacht mit Segen.

St. Peter- und Paulskirche.

- 6 Uhr Beichtgelegenheit.
- 1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
- 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse mit General-Kommunion der Jungfrauenkongregation und der Mitglieder der Rosenkranzbruderschaft.
- 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
- 1/2 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
- 6 Uhr abends Predigt und Rosenkranzandacht.

Müppurr (Festhalle).

- 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinssammlungen:

- 1/2 4 Uhr Dienstbotenversammlung im St. Annahaus. Anmeldung zur Prämierung.
- Kath. Jünglingsverein Karlsruhe-Mühlburg: 4 Uhr Versammlung im „Saalbau“.
- 4 Uhr im St. Josephshaus Jugendvereinigung.
- 4 Uhr Versammlung für den kath. Arbeiterinnenverein im St. Josephshaus.
- 4 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt, kirchl. Versammlung in der St. Vinzenzkapelle.
- 8 Uhr abends Wohlthätigkeitsvorstellung im Gefellenshaus zugunsten eines Jugendheims: „Benannt, der christl. Helbenjüngling“.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

- 1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde

(Karlsstraße 49 b).

- Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
- Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
- Nachmittags 5 Uhr Predigt.
- Abends 1/4 9 Uhr Vereine.
- Montag abend 1/4 9 Uhr Gebetsstunde.
- Mittwoch abend 1/4 9 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger S. Rieker.

Pionskirche der Evang. Gemeinschaft

(Weierthelmer Allee 4).

- Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
- Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
- Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.
- Nachmittags 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.
- Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein.
- Herr Prediger Grün.